



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Klaus Adelt SPD**
vom 08.05.2018

Nachlassimmobilien in Bayern

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele Nachlassimmobilien sind dem Freistaat Bayern in den Jahren 2007 bis 2017 wo zugefallen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)?
2. Sofern bekannt, aus welchen Gründen erhielt der Freistaat den Zuschlag?
- 3.1 Wie viele Nachlassimmobilien konnten in den Jahren 2007 bis 2017 wieder veräußert werden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 3.2 Wie viele Nachlassimmobilien sind gegenwärtig länger als fünf Jahre im Bestand (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 3.3 Auf welche Weise werden die Nachlassimmobilien des Freistaates vermarktet?
- 4.1 Wofür wurden die im letzten Jahr angekündigten zusätzlichen 3 Mio. Euro für die Verwaltung und Verwertung von Nachlassimmobilien bisher konkret verwendet?
- 4.2 Durch welche konkreten Schritte vor Ort hat die Staatsregierung Unterhalt und Betreuung von nur schwer veräußerbaren Nachlassimmobilien verbessert?
- 4.3 Durch welche konkreten organisatorischen und personellen Maßnahmen wurde die Kommunikation mit den Kommunen wie angekündigt verbessert?
- 5.1 Wie handhabt der Freistaat Bayern den Umgang mit seinen „neuen“ Immobilien, sofern diese baufällig, stark sanierungsbedürftig und nicht mehr bewohnbar sind?
- 5.2 Wie viele Fälle sind der Staatsregierung bekannt, bei denen die dem Freistaat zugefallenen Immobilien und die dazugehörigen Grundstücke mit Altlasten belastet sind?
- 5.3 Wie verfährt die Staatsregierung mit diesen Immobilien resp. Grundstücken?
- 6.1 Wie viele Mitarbeiter sind beim Staatsbetrieb „Immobilien Freistaat Bayern“ gegenwärtig tätig (bitte aufgeschlüsselt nach Standorten)?
- 6.2 Wie viele Mehrarbeitsstunden haben die Mitarbeiter des Staatsbetriebs „Immobilien Freistaat Bayern“ im Jahr 2017 an den jeweiligen Standorten geleistet?

Antwort

des **Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr**
vom 31.08.2018

1. **Wie viele Nachlassimmobilien sind dem Freistaat Bayern in den Jahren 2007 bis 2017 wo zugefallen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

Anlässlich der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Klaus Adelt (SPD) vom 07.11.2016 betreffend „Immobilien Freistaat Bayern – aktueller Stand“ hat das für den Bereich Staatserbrecht zuständige Landesamt für Finanzen (LfF) – Dienststelle Würzburg – den Datenbestand für die Jahre 2006 bis 2015 ausgewertet. Für die Jahre 2007 bis 2015 wird insofern auf Anlage 1 der diesbezüglichen Antwort des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat vom 27.12.2016, Drs. 17/14915, verwiesen. Eine ergänzende Auswertung des beim LfF vorhandenen Datenbestands für die Jahre 2016 und 2017 ergab, dass dem Freistaat Bayern in diesen beiden Jahren insgesamt 1.374 Nachlassimmobilien zugefallen sind. Zur Lage der Immobilien wird auf die beigefügten Tabellen in **Anlage 1** verwiesen. Wegen der anderslautenden Fragestellung wurde bei der nun zu beantwortenden Schriftlichen Anfrage nicht zwischen gesetzlichen und testamentarischen Erbfällen unterschieden.

Auch für die Jahre 2016 und 2017 erfolgte eine Zuordnung zu Regierungsbezirken und Landkreisen bzw. kreisfreien Städten anhand der erfassten Gerichtsorte. Ab dem Kalenderjahr 2018 steht ein neues Datenerfassungssystem zur Verfügung, das eine Zuordnung des vorhandenen Immobilienbestandes bis auf Gemeindeebene zulässt.

2. **Sofern bekannt, aus welchen Gründen erhielt der Freistaat den Zuschlag?**

Wie bereits im Rahmen der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Klaus Adelt (SPD) vom 07.11.2016 dargestellt, wird der Freistaat Bayern zur Vermeidung von „herrenlosen Nachlässen“ gesetzlicher Erbe (sog. Zwangserbe), wenn zum Zeitpunkt des Erbfalls keine Erben vorhanden sind oder alle vorhandenen Erben die Erbschaft ausschlagen. Der Freistaat kann die ihm angefallene Erbschaft nicht ausschlagen. Aus welchen Gründen keine Erben vorhanden sind, ist für den Freistaat nicht relevant. Insofern werden hierzu keine Daten erhoben.

3.1 **Wie viele Nachlassimmobilien konnten in den Jahren 2007 bis 2017 wieder veräußert werden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

In den Jahren 2007 bis 2017 konnten laut Datenbestand des LfF, der auch für die Beantwortung von Frage 1 zugrunde gelegt wurde, insgesamt 2.955 Nachlassimmobilien ver-

kauf werden. Weitere 1.446 Nachlassimmobilien wurden durch Zwangsversteigerung verwertet. Die zeitliche und örtliche Aufgliederung ergibt sich aus den als **Anlage 2** beigefügten Tabellen.

3.2 Wie viele Nachlassimmobilien sind gegenwärtig länger als fünf Jahre im Bestand (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Wie lange geerbte Immobilien im Besitz des Freistaates verbleiben, hängt u. a. vom Zustand und von der Lage der Immobilie ab sowie von den Eigentumsverhältnissen und möglichen dinglichen Belastungen. Häufig scheidet eine schnellere Verwertung an der Vielzahl von Grundpfandgläubigern, die nicht bereit sind, auf ihre grundbuchrechtlich gesicherten Forderungen zu verzichten bzw. eine Kontaktaufnahme mit dem LfF gänzlich ablehnen. Soweit der Freistaat Bayern nur Miteigentümer einer Nachlassimmobilie ist, scheidet eine kurzfristige Verwertung oft an der mangelnden Kooperation anderer Miterben.

Eine Übersicht der Nachlassimmobilien, die länger als fünf Jahre im Bestand des LfF sind, ist in **Anlage 3** beigefügt.

Die Berechnung „im Bestand des LfF seit ... Jahren“ gibt dabei die Differenz zwischen dem aktuellen Jahr 2018 und dem Jahr der Anlage des Datensatzes an.

3.3 Auf welche Weise werden die Nachlassimmobilien des Freistaates vermarktet?

Wie bereits im Rahmen der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Klaus Adelt (SPD) vom 07.11.2016 dargestellt, sind die Vermarktungsbemühungen stets einzelfallbezogen und orientieren sich an dem Ziel der Verwertung der Immobilien. Grundsätzlich stellt sich die Verwertung der Nachlassimmobilien nach Angaben des LfF wie folgt dar:

Bei werthaltigen Nachlässen, die dem Freistaat als Alleinerben zugefallen sind, werden die Immobilien grundsätzlich in das Allgemeine Grundvermögen übertragen. Eine Verwertung erfolgt dann in der Regel durch Veräußerung durch die „Immobilien Freistaat Bayern“. Ist der Freistaat Bayern hingegen Teil einer Erbengemeinschaft, erfolgt die Verwertung des Grundstücks im Rahmen der Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft nach den gesetzlichen Vorschriften.

Bei nichtwerthaltigen Nachlässen ist folgendermaßen zu differenzieren:

- Erfolgt eine Verwertung der Immobilie durch Veräußerung, so wird der entsprechende Kaufvertrag von der „Immobilien Freistaat Bayern“ abgeschlossen, wobei der Kontakt mit dem Käufer durch die „Immobilien Freistaat Bayern“ oder das LfF hergestellt wird.
- Die Verwertung überschuldeter Grundstücke erfolgt sehr häufig im Rahmen eines gerichtlichen Zwangsversteigerungsverfahrens, das von Grundpfandgläubigern beantragt wird.
- In den Fällen, in denen ein Nachlassinsolvenzverfahren eröffnet wurde, werden die Immobilien grundsätzlich durch den Nachlassinsolvenzverwalter verwertet.

4.1 Wofür wurden die im letzten Jahr angekündigten zusätzlichen 3 Mio. Euro für die Verwaltung und Verwertung von Nachlassimmobilien bisher konkret verwendet?

Am 09.03.2017 hat der damalige Staatsminister der Finanzen für Landesentwicklung und Heimat, Dr. Markus Söder,

eine Initiative zur verbesserten Verwaltung und Verwertung von Nachlassimmobilien gestartet und dafür 3 Mio. Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt. Mit dem Geld werden insbesondere die Betreuung und Pflege geerbter Immobilien intensiviert und mehr abrisssfähige Immobilien aus dem Ortsbild entfernt. Neben positiven Effekten für die Nutzbarmachung wird damit auch ein zusätzlicher Beitrag zur Verbesserung des Ortsbildes und zur Steigerung der Standortattraktivität in den betroffenen Gemeinden geleistet.

Im Jahr 2017 wurden vom LfF und der „Immobilien Freistaat Bayern“ insgesamt 503.260,21 Euro und im Jahr 2018 bislang 1.383.196,16 Euro entsprechend verauslagt. Weitere Maßnahmen in geschätzter Gesamthöhe von 1.373.179,86 Euro sind bereits angestoßen oder in Umsetzung. Die Mittel wurden vornehmlich eingesetzt für Abrisse und Sicherungsmaßnahmen, wie z.B. Dachreparaturarbeiten, Baumfällungen und Abbrüche einzelner Gebäudeteile.

4.2 Durch welche konkreten Schritte vor Ort hat die Staatsregierung Unterhalt und Betreuung von nur schwer veräußerbaren Nachlassimmobilien verbessert?

Das LfF führt bei bekannten Problemimmobilien verstärkt Ortsbegehungen durch bzw. trifft Maßnahmen, um eine Verwahrlosung der Anwesen zu verhindern (z. B. Rasenmähen, Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern).

Für die „Immobilien Freistaat Bayern“ wurde im Rahmen der haushaltsrechtlichen Regelungen die Möglichkeit eröffnet, die entsprechenden Einnahmehemittel des Landesamts für Finanzen mit zu bewirtschaften. Auf diesem Weg können unter Rücksichtnahme auf den Grundsatz der Wirtschaftlichkeit zeitnah Maßnahmen zur verbesserten Betreuung bei nur schwer marktgängigen Nachlassimmobilien finanziert werden.

Zu konkreten Maßnahmen siehe Antwort zu Frage 4.1.

4.3 Durch welche konkreten organisatorischen und personellen Maßnahmen wurde die Kommunikation mit den Kommunen wie angekündigt verbessert?

Der Freistaat Bayern hat den Kontakt mit den Kommunen deutlich intensiviert und verbessert ihn weiter.

So werden Kommunen bei allen Neuzugängen angeschrieben und über den Staatserbfall informiert. Im Rahmen dieses Schreibens wird sowohl das Erwerbsinteresse der Gemeinde abgefragt als auch darum gebeten, Kaufinteressenten an das LfF weiterzuleiten.

Zudem wurde im März 2017 ein System fester Ansprechpartner für die Kommunen beim LfF etabliert und im Internet unter www.lff.bayern.de veröffentlicht. Jedem Landkreis und seinen Kommunen wurde namentlich ein Ansprechpartner zugeteilt, der für Fragen zur Verfügung steht. Auf diese Weise wird insbesondere die Betreuung der betroffenen Kommunen institutionalisiert und personalisiert.

Darüber hinaus erfolgte die Initiierung eines Fachforums zum Umgang mit staatlichen Leerstandsimmobilien. In Oberfranken hat eine solche Veranstaltung zum Informationsaustausch (Teilnehmer: Behörden, Bürgermeister, Landräte, Regionalmanager etc.) am 14.11.2017 stattgefunden und soll in diesem Format auch auf andere Regierungsbezirke übertragen werden.

5.1 Wie handhabt der Freistaat Bayern den Umgang mit seinen „neuen“ Immobilien, sofern diese bau­fäll­ig, stark sanierungsbedürftig und nicht mehr bewohnbar sind?

Wie bereits im Rahmen der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Klaus Adelt (SPD) vom 07.11.2016 dargestellt, sind die Bemühungen des Freistaates nach Nr. 2.1.6 der Nachlassrichtlinien auf eine zeitnahe Veräußerung der Nachlassimmobilien ausgerichtet. Grundsätzlich werden die Immobilien daher in dem Zustand veräußert, in dem sie dem Freistaat Bayern zufallen. Bauliche Veränderungen werden grundsätzlich nicht vorgenommen.

Bauliche Maßnahmen – etwa in Form von Abstüt­zungen oder Absicherungen – sind jedoch dann vorzunehmen, wenn dies zur Erfüllung einer sog. Verkehrssicherungspflicht, d. h. einer Pflicht zur Abwehr von Gefahrenquellen, notwendig ist. Dies kann im Extremfall auch zu einem Teilabriss oder sogar gänzlichen Abriss von besonders auffälligen Immobilien führen.

Der bauliche Zustand der Gebäude und eventuell notwendige Maßnahmen werden in der Regel unter Einschaltung des zuständigen Bauamts ermittelt. Anschließend werden für die erforderlichen Maßnahmen Kostenvoranschläge eingeholt und diese Maßnahmen beauftragt.

5.2 Wie viele Fälle sind der Staatsregierung bekannt, bei denen die dem Freistaat zugefallenen Immobilien und die dazugehörigen Grundstücke mit Altlasten belastet sind?

Wie bereits im Rahmen der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Klaus Adelt (SPD) vom 07.11.2016 dargestellt, führt das LfF keine gesonderten Statistiken über belastete Immobilien. Eine Abfrage bei den zuständigen Sachbearbeitern beim LfF ergab, dass derzeit in ca. zehn Fällen Bodenbelastungen bzw. entsprechende Verdachtsmomente bestehen. Darin sind auch außerbayerische Fälle enthalten.

5.3 Wie verfährt die Staatsregierung mit diesen Immobilien resp. Grundstücken?

Wie bereits im Rahmen der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Klaus Adelt (SPD) vom 07.11.2016 dargestellt, werden zunächst die erforderlichen Untersuchungen veranlasst. Sofern behördliche Verfügungen vorliegen, wird die Sanierung in Auftrag gegeben.

6.1 Wie viele Mitarbeiter sind beim Staatsbetrieb „Immobilien Freistaat Bayern“ gegenwärtig tätig (bitte aufgeschlüsselt nach Standorten)?

Der Personalstand der „Immobilien Freistaat Bayern“ stellt sich wie folgt dar (Stichtag 08.05.2018):

Organisationseinheit	Personen	MAK
– Zentrale	37	34,35
– Regionalvertretung München	61	52,37
– Regionalvertretung Niederbayern	8	8
– Regionalvertretung Oberpfalz	13	10,9
– Regionalvertretung Oberfranken	13	13
– Regionalvertretung Mittelfranken	27	25,45
– Regionalvertretung Unterfranken > Büro Bad Kissingen	18 5	14,40 3,55
– Regionalvertretung Augsburg > Büro Ingolstadt	16 6	14,20 5,50
Gesamtergebnis	204	181,72

6.2 Wie viele Mehrarbeitsstunden haben die Mitarbeiter des Staatsbetriebs „Immobilien Freistaat Bayern“ im Jahr 2017 an den jeweiligen Standorten geleistet?

Bei der „Immobilien Freistaat Bayern“ besteht eine Gleitzeitregelung, d. h. eine innerhalb der Rahmenzeit erbrachte „Mehrarbeit“ im Vergleich zur regelmäßigen Arbeitszeit wird grundsätzlich durch entsprechende Freizeit ausgeglichen. Mehrarbeit außerhalb der Rahmenzeit (Art. 87 Abs. 2 Satz 1 Bayerisches Beamtengesetz – BayBG; § 2 Bayerische Arbeitszeitverordnung – BayAzV) war im Jahr 2017 nicht angeordnet worden.

Anlage 1

nach Regierungsbezirken			
dem FB zugefallen im Jahr	2016	2017	Anzahl
Mittelfranken	35	64	99
Niederbayern	33	34	67
Oberbayern	48	54	102
Oberfranken	120	160	280
Oberpfalz	57	39	96
Schwaben	45	34	79
Unterfranken	197	102	299
Außer Bayern/k.A.	150	202	352
Gesamtergebnis	685	689	1374

nach Landkreisen (beinhaltet kreisfreie Städte)			
dem FB zugefallen im Jahr	2016	2017	Anzahl
Mittelfranken	35	64	99
Ansbach	7	1	8
Erlangen-Höchstadt	3	6	9
Fürth		5	5
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	3	2	5
Roth	1	19	20
Weißenburg-Gunzenhausen	2	1	3
Nürnberger Land/Nürnberg	19	30	49
Niederbayern	33	34	67
Deggendorf	1	4	5
Dingolfing-Landau	2	2	4
Freyung-Grafenau	10	9	19
Kelheim	7	2	9
Landschut	5	3	8
Passau	3	11	14
Regen	2	1	3
Rottal-Inn	1		1
Straubing	2	2	4
Oberbayern	48	54	102
Altötting		3	3
Berchtesgadener Land		9	9
Dachau		3	3
Ebersberg	2		2
Eichstätt	7	3	10
Erding		6	6
Freising	4		4
Fürstenfeldbruck	4		4
Landsberg am Lech		4	4
Mühlendorf a.Inn	1	3	4
Neuburg-Schrobenhausen	1	13	14
Rosenheim	1		1
Traunstein	1	4	5

Weilheim-Schongau		1	1
München, Landeshauptstadt	27	5	32
Oberfranken	120	160	280
Bamberg	8	8	16
Bayreuth	6	29	35
Coburg	4	12	16
Forchheim	1	6	7
Hof	42	38	80
Kronach	16	34	50
Kulmbach	11	7	18
Lichtenfels	14	7	21
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	18	19	37
Oberpfalz	57	39	96
Amberg-Weizsach	16	5	21
Cham	4	5	9
Neumarkt i.d.OPf.	2	6	8
Regensburg	3	3	6
Schwandorf	6	4	10
Tirschenreuth	11	3	14
Neustadt an der Waldnaab	15	13	28
Schwaben	45	34	79
Aichach-Friedberg	2	1	3
Augsburg	16	5	21
Dillingen a.d.Donau	4		4
Donau-Ries	1	1	2
Günzburg	5	2	7
Lindau (Bodensee)	1	2	3
Neu-Ulm	3	1	4
Oberallgäu		2	2
Ostallgäu	13	7	20
Unterallgäu		12	12
Kempten (Allgäu)		1	1
Unterfranken	197	102	299
Aschaffenburg	17	5	22
Bad Kissingen	15	12	27
Haßberge	36	7	43
Kitzingen	6	2	8
Main-Spessart	66	27	93
Miltenberg	19	11	30
Rhön-Grabfeld	5	13	18
Schweinfurt	10	17	27
Würzburg	23	8	31
Außer Bayern/k.A.	150	202	352
Gesamtergebnis	685	689	1374

Anlage 2

Verkaufte Grundstücke nach Regierungsbezirken												
Verkaufsjahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Anzahl
Mittelfranken	14	6	3	27	23	57	40	18	20	21	12	241
Niederbayern	17	9	19	19	20	21	17	31	36	7	15	211
Oberbayern	6	11	16	22	36	43	23	13	6	21	13	210
Oberfranken	23	30	26	51	39	57	60	60	48	61	49	504
Oberpfalz	24	20	14	26	26	21	23	12	18	29	15	228
Schwaben	10	28	14	9	22	23	47	34	17	13	10	227
Unterfranken	23	30	33	61	85	52	61	54	87	40	57	583
Außer Bayern/k.A.	37	56	36	85	92	58	58	72	92	91	74	751
Gesamtergebnis	154	190	161	300	343	332	329	294	324	283	245	2955

ZV nach Regierungsbezirken												
Verwertungsjahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Anzahl
Mittelfranken	6	5	14	15	13	15	14	7	7	10	16	122
Niederbayern	8	6	10	15	23	18	5	12	8	4	16	125
Oberbayern	2	7	9	12	11	2	7	2	5	4	14	75
Oberfranken	11	23	15	17	22	18	32	68	34	25	39	304
Oberpfalz	8	3	7	6	13	4	4	9	10	3	5	72
Schwaben	7	10	5	10	9	7	25	6	18	3	9	109
Unterfranken	6	3	30	36	23	21	10	14	25	46	62	276
Außer Bayern/k.A.	36	29	32	29	19	38	28	25	42	51	34	363
Gesamtergebnis	84	86	122	140	133	123	125	143	149	146	195	1446

Verkaufte Grundstücke nach Landkreisen (beinhaltet kreisfreie Städte)												
Verkaufsjahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Anzahl
Mittelfranken	14	6	3	27	23	57	40	18	20	21	12	241
Ansbach	3		1	5		5	21	3			2	40
Erlangen-Höchstadt	2	1	1	3		36	2	2	2	1		50
Fürth	6	1				5		6		8		26
Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim		1		6	2	5	3	2	2	4		25
Nürnberger Land/Nürnberg	1	3	1	3	16	2	10	4	10	4	5	59
Roth (Schwabach)				2		3	3	1	5	4	2	20
Weißenburg-Gunzenhausen	2			8	5	1	1		1		3	21
Niederbayern	17	9	19	19	20	21	17	31	36	7	15	211
Deggendorf	1	2	9	1			1	1	1			16
Dingolfing-Landau	1		1	1		1		1	2		5	12
Freyung-Grafenau	2		2	4	2		2	11	20		2	45
Kelheim				2	7	3	2			1		15
Landshut		1	1	3	4	7	2	2			2	22
Passau	3	2	2	3	2	3	3	4	8	4	3	37
Regen	9	2	4	2		2	3	8	4	1	3	38
Rottal-Inn	1	2		2	4	4	3	4	1			21
Straubing-Bogen				1	1	1	1			1		5
Oberbayern	6	11	16	22	36	43	23	13	6	21	13	210
Bad Tölz-Wolfratshausen					1			1				2
Berchtesgadener Land		4	1	3	3							11
Dachau					1	3	8	1	1	2		16
Ebersberg				1	1	1	2			1		6
Erding					1						1	2
Freising	1						1				1	3

Fürstenfeldbruck		1	1	5	5	9	1			1		23
Garmisch-Partenkirchen	1			1		4		3				9
Eichstätt (Ingolstadt)		3	2	1	5	8		1		3	5	28
Landsberg am Lech									1			1
Miesbach			1									1
Mühdorf am Inn		1	5	3	2	3	3	2	1			20
München, Landeshauptstadt	3	1	2		7	10	4	1	2	13	2	45
Neuburg-Schrobenhausen			2		5		2				3	12
Pfaffenhofen an der Ilm			2									2
Rosenheim	1			2	2					1		6
Starnberg				1	2				1		1	5
Traunstein		1		4	1	3	2					11
Weilheim-Schongau				1		2		4				7
Oberfranken	23	30	26	51	39	57	60	60	48	61	49	504
Bamberg	1	3	1	14	1	5	8	5	2	4	3	47
Bayreuth	2	4	3	6	12	25	15	6	3	7	3	86
Coburg	1	2	2	3	2	2	1	3	2	7		25
Forchheim			7	9	5	5		4	7	3	3	43
Hof	6		5	6	5	2	7	3	13	8	4	59
Kronach	1			5	2	12	26	8	9	4		67
Kulmbach		13	2	3	2	9	3	4	6	7	18	67
Lichtenfels			1	1	1	1	2		4	1	2	13
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	12	8	5	9	6	6	12	9	3	15	12	97
Oberpfalz	24	20	14	26	26	21	23	12	18	29	15	228
Amberg-Weizsach			2	5	2	1		1	1	12	3	27
Cham	9	2		3			8	1	1	1	1	26
Neumarkt in der Oberpfalz	1	1	3	3	8		1		2	1		20
Neustadt a.d. Waldnaab (Weiden i.d. Opf.)	7	2	4	1	4	7	4	2		1	4	36
Regensburg	3	7		12	2	2	2	1		4	1	34
Schwandorf		4	3	2	6	2	2	4	6	2	1	32
Tirschenreuth	4	4	2	3	1	9	6	3	8	8	5	53
Schwaben	10	28	14	9	22	23	47	34	17	13	10	227
Aichach-Friedberg		1	2	2					1	2	1	9
Augsburg	1	14	1		3	5	6	7	6	2	1	46
Dillingen a.d. Donau		3	4	1				1	3	3	1	16
Donau-Ries	1			2	2	2	2	3			1	13
Günzburg	1	8	2			1	2					14
Ostallgäu (Kaufbeuren)	3	1		2	2	3	4	18	5	2	3	43
Kempten (Allgäu)				7			32	2		1	1	43
Lindau			3		2			1	1			7
Unterallgäu (Memmingen)	2	1	2	1	5	10	1		1			23
Neu-Ulm	2			1	1	2		2		3	2	13
Unterfranken	23	30	33	61	85	52	61	54	87	40	57	583
Aschaffenburg	1	2	3	14	15	7	5	11	5	7	4	74
Bad Kissingen	1	3	1	4	15	4	4	2	4	1	4	43
Haßberge			1	14	7	2	4	2	6	8	11	55
Kitzingen				4		2		8	2	1	1	18
Main-Spessart	4	4	6	1	21	5	7	1	37	1	7	94
Miltenberg	4			8	8	6	6	9	14	7	7	69
Rhön-Grabfeld	7	10	11	9	5	3	10	8	5	2	1	71
Schweinfurt	1	1	2	5	4	17	4	4	4	4	2	48
Würzburg	5	10	9	2	10	6	21	9	10	9	20	111
außer Bayern/k.A.	37	56	36	85	92	58	58	72	92	91	74	751
Gesamtergebnis	154	190	161	300	343	332	329	294	324	283	245	2955

ZV nach Landkreisen (beinhaltet kreisfreie Städte)												
Verwertungsjahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Anzahl
Mittelfranken	6	5	14	15	13	15	14	7	7	10	16	122
Ansbach		1	4		4		3	2	2	5	4	25
Erlangen-Höchstadt	1				1		2					4
Fürth	2		1	2	4	1	2	1	1	1		15
Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim		1	2		1	1	4		2		1	12
Nürnberger Land, Nürnberg	3	2	5	10	2	11		2	2	4	8	49
Roth				1	1	2		2			1	7
Weißenburg-Gunzenhausen		1	2	2			3				2	10
Niederbayern	8	6	10	15	23	18	5	12	8	4	16	125
Deggendorf		1				4						5
Dingolfing-Landau				1		6		1	1			9
Freyung-Grafenau	3	1	3	1	6				1	1	6	22
Kelheim	2		1		1	1				1		6
Landshut			3	1	3	2	2	2	2		2	17
Passau		2	3	9	6	3		4		2	3	32
Regen	2	1		2	5	1	2	5	3		4	25
Rottal-Inn		1				1	1		1		1	5
Straubing-Bogen	1			1	2							4
Oberbayern	2	7	9	12	11	2	7	2	5	4	14	75
Berchtesgadener Land			1						1		5	7
Dachau		3		2	1							6
Erding				1								1
Freising	1			1			1			1		4
Fürstenfeldbruck	1		1	4	1			1				8
Garmisch-Partenkirchen					1							1
Eichstätt				1	1		2		3			7
Miesbach						1						1
Mühldorf am Inn			6	2			1					9
München, Landeshauptstadt		1			2			1			4	8
Neuburg-Schrobenhausen				1								1
Pfaffenhofen an der Ilm		1										1
Rosenheim		2			5				1			8
Traunstein			1			1	3			3	5	13
Oberfranken	11	23	15	17	22	18	32	68	34	25	39	304
Bamberg	1	4		1	7	7	3	1		8		32
Bayreuth	1	1	2		6	1	1	45	5	3	2	67
Coburg	1	1	2	2	1		2	3	4			16
Forchheim		1	1	3	1		1	1	1		5	14
Hof	7	7	6	7	6	2	9	4	3	2	6	59
Kronach			3	1		3	2	4	7	2	9	31
Kulmbach		3		2	1	1	4	1	6	1	5	24
Lichtenfels	1						6	1			2	10
Wunsiedel i. Fichtelgebirge		6	1	1		4	4	8	8	9	10	51
Oberpfalz	8	3	7	6	13	4	4	9	10	3	5	72
Amberg				1	1	2	2		3	1		10
Cham	3								1		1	5
Neumarkt in der Oberpfalz			1	3			1					5
Neustadt a.d. Waldnaab	2		1	2		1		3	1	1	1	12
Regensburg	2	3	2		3			1	2			13
Schwandorf					1				1			2
Tirschenreuth	1		3		8	1	1	5	2	1	3	25

Schwaben	7	10	5	10	9	7	25	6	18	3	9	109
Aichach-Friedberg	1	3	2									6
Augsburg		1	3	2	5		6	4	8			29
Dillingen a.d. Donau	2	2		1		2		2	2			11
Donau-Ries		2		1	1				1	2		7
Günzburg	1	1		1		1	2		4		2	12
Ostallgäu	1	1		1	2		2		1		2	10
Kempten (Allgäu)				4	1	2	4			1	1	13
Lindau							5					5
Unterallgäu	2					1	6		1		4	14
Neu-Ulm						1			1			2
Unterfranken	6	3	30	36	23	21	10	14	25	46	62	276
Aschaffenburg	2	1	4	6		3	2	3	3	11	11	46
Bad Kissingen			6	1	2			1	2			12
Haßberge	3				1				4	4	11	23
Kitzingen				3	3							6
Main-Spessart		2		1		1		9	2	6	14	35
Miltenberg			7	10	3	1	1		4	8	17	51
Rhön-Grabfeld			4	1	4	10	4		5	1	1	30
Schweinfurt	1		6	12	7	4	3	1	1	2		37
Würzburg			3	2	3	2			4	14	8	36
außer Bayern/k.A.	36	29	32	29	19	38	28	25	42	51	34	363
Gesamtergebnis	84	86	122	140	133	123	125	143	149	146	195	1446

Anlage 3

Derzeit länger als 5 Jahre im Bestand befindliche Nachlassimmobilien des Freistaates Bayern
Stand 25.06.2018

Erbfälle nach Regierungsbezirken

im Bestand des FB seit ... Jahren	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	26	28	30	31	32	38	Ergebnis
Mittelfranken	16	2	23	3	9	24	1	21	4	1	1	1													106
Niederbayern	11	4	5	8	2					8	4	1			1		2								46
Oberbayern	19	14	6	15	5	15	8	3	1	4	1	1	1	4	2			4	1			9			113
Oberfranken	54	13	44	26	26	21	34	10	3	16	8	3	1	1	5	2									267
Oberpfalz	7	10	2	6	3	1	1	1	1	1															33
Schwaben	12	11	9	10	4	5	3	1				1				3				4					63
Unterfranken	54	35	37	38	27	23	13	7	7	14	6	7	6		3	1	2						1		281
Bayern	173	89	126	106	76	89	60	43	16	44	19	14	9	5	14	3	4	4	1	4		9	1		909
Außer Bayern/k.A.	112	131	73	30	43	55	20	3	9	9	1	6	2	7	16		2	1			5		4		529
Gesamtergebnis	285	220	199	136	119	144	80	46	25	53	20	20	11	12	30	3	6	5	1	4	5	9	1	4	1438

Erbfälle nach kreisfreien Gemeinden

im Bestand des FB seit ... Jahren	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	26	28	30	31	32	36	Ergebnis	
Mittelfranken	7	1	12		2	6			1	1															30	
Ansbach						1																				1
Erlangen			6																							6
Fürth										1																1
Nürnberg	7	1	6		2	5			1																	22
Oberbayern	3	5		1	1																					13
München, Landeshauptstadt	3	5		1	1																					13
Oberfranken	1	1		11		1	1	2				2														19
Bamberg					1	1																				2
Coburg	1			2																						3
Hof		1		8			1	2			2															14
Oberpfalz			2			1																				3
Regensburg			1																							1
Weiden i.d.OPf.			1		1																					2
Schwaben			2	3	6		4					1								4						20
Augsburg			1	2	6		4																			13
Kaufbeuren												1														1
Memmingen			1	1																4						6
Unterfranken	3	3		1	1		3	1																		12
Aschaffenburg	2	2		1			3	1																		9
Schweinfurt	1	1																								2
Würzburg					1																					1
Bayern	14	14	15	19	5	11	4	2	2	4	2	1								4						97
Gesamtergebnis	14	14	15	19	5	11	4	2	2	4	2	1								4						97